

Generations in



Bewegung

GENERATIONS ON THE MOVE

Lengerich hat einen neuen Treffpunkt: den schönsten „Spielplatz“ weit und breit, wie viele aus der Bevölkerung meinen. Und dazu einen, auf dem sich alle Generationen wohl fühlen.

Lengerich has a new meeting point: it's the most beautiful "playground" far and wide, as many residents believe. And to top it off, it's one that all generations feel comfortable in.

Mit 80 Jahren noch einmal fühlen wie mit acht? Die Beine beim Schaukeln in die Luft werfen und beim Wippen vor Freude lachen? In mehreren deutschen Städten überlegen Kommunalpolitiker derzeit, ob sie Senioren das ermöglichen können. „Seniorenspielplatz“ oder „Generationenspielplatz“ wird diese Idee genannt. Damit treffen Sie die Zeichen der Zeit: Opa und Oma holen den Daimler aus der Garage und cruisen über Deutschlands Straßen. Rock'n'Roll im Kopf, Walzer in den Beinen. Die Senioren heißen jetzt nicht mehr abfällig „Kukidents“, sondern „Silver Ager“, „Winning Generation“

oder „Golden Oldies“. Werbeagenturen suchen nach Worten, um die jugendfreie Zukunft etwas greifbarer und dynamischer zu machen. Da gibt es die Woopies (well off older people) oder die „young at heart“-Zielgruppe der zwischen 1950 und 1968 Geborenen. Wenn sich die Werbung so viel Mühe mit dynamischen Begriffen gibt, dann bedeutet dies, dass sie mit dieser Gruppe auch etwas vorhat.

Die Gemeinde Lengerich aber hatte eine genialere Idee als manch trendige Werbeagentur: Generationen übergreifende Aktivitäten. Zielgruppe: Jung und Alt. ▶



Feeling like eight years old again at 80? Tossing your legs in the air while swinging and laughing with joy on the seesaw? Municipal politicians in several German cities are currently considering whether to make this possible for senior citizens. This idea is referred to as a "playground for seniors" or "generations playground". This is how they capture the spirit of the age: Grandpa and grandma get the Daimler out of the garage and cruise along Germany's roads. They have rock'n'roll on their mind and a waltz in their legs. Now the seniors are no longer derogatorily called "Kukidents" ["false teethers"] but "silver agers", "winning generation" or "golden oldies". Advertising agencies are looking for words to make the future of adults a little more tangible and dynamic. There are the woopies (well off older people) or the young at heart target group of those born between 1950 and 1968. If advertisers are putting so much effort into dynamic terms, it also means that they have plans for this group. But the Lengerich community had a more ingenious idea than most trendy advertising agencies: activities that cross over to all generations. Target group: young and old.

Vitality for the city

A new project intends to vitalize the new center of Lengerich: the Generations Park. "The competition by the Westphalian News on the occasion of the 60-year anniversary with the topic 'Sponsoring Ideas' gave us the idea to install a generations park. We won the competition and not only received 5,000 Euros as the start-off financing but also received editorial support", says the Chairman of the City Marketing Association "Offensive", Wilhelm Möhrke. The goals and philosophy of the installation are quickly brought to a common denominator: Creating an attractive meeting point for people from all age groups, where everyone can find points of activities either by themselves or with others. "Integrating instead of isolating" will not just be an empty phrase but turned into practice here.

"A measure like this that crosses over between generations is not just remarkable but also sensible, especially in today's age", explains District Administrator Thomas Kubendorff, who has taken over the patronage of the project. The citizen's park as a contact point, a meeting center in the middle of downtown – this is where the city of Lengerich sees a great opportunity. The Generations Park is considered a model project not only for all of Lengerich but even for all of North Rhine-Westphalia by many parties. The NRW Minister for Labor and Social Affairs Karl-Josef Laumann expressed this quite clearly: "Both young and old will be 'mobilized' together in the future in Lengerich. In a 'Generations Park', according to the idea by the 'Offensive Lengerich', all age groups will find premises for play and recreation and stay or become active together. I welcome this idea very much. Here Lengerich is acting with a wealth of ideas and dedication – and at the same time it is setting an impressive mark in terms of the understanding between different generations. With elements such as a playground, climbing wall and boules track, the park functions to promote the activity of all generations, from the child to the senior. This is unique in North Rhine-Westphalia. As the Minister for Health and Social Affairs, the well-being of older people is especially important to me. For older people, it is a major limitation not to be able to move properly anymore and be dependent on outside help to take care of many everyday tasks. They want to preserve and regain their physical abilities and independence as much as possible. Here physical activity can help. It returns independence and the joy of life to older people. And this is exactly where the idea of the 'Generations Park' is making a sustainable connection. The project by the 'Offensive Lengerich' has my support. Especially in times of demographic changes, it is performing pioneering work."

But who is paying for the project? "The financing was provided exclusively through donations, sponsoring and own provisions. The planning and professional construction management were carried out by Lothar Augé and many construction tasks such as plantings, soil work and woodwork were performed free of charge by local companies. There were many campaigns that advanced our project. The Westphalian News provided 5,000 Euros for the first place in the idea competition as a basic amount. Stadtparkasse followed quite spontaneously with 2,000 Euros and Volksbank Tecklenburger Land with 3,000 Euros. ▶

Belebung für die Stadt

▶ Ein neues Projekt sorgt für die Belebung der neuen Mitte Lengerichs: der Generationenpark. „Der Wettbewerb der Westfälischen Nachrichten anlässlich des 60-jährigen Jubiläums mit dem Thema „Ideen Fördern“ brachte uns auf die Idee, einen Generationenpark zu installieren. Wir waren Sieger des Wettbewerbs und erhielten nicht nur als Anschubfinanzierung 5.000 Euro, sondern wurden auch redaktionell unterstützt“, sagt der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins „Offensive“, Wilhelm Möhrke. Ziele und Philosophie der Einrichtung sind schnell auf einen Nenner gebracht: für Menschen aller Altersgruppen einen attraktiven Begegnungspunkt schaffen, wo man sowohl gemeinsam als auch jeder für sich Betätigungspunkte findet. „Integrieren statt Isolieren“ soll hier nicht nur eine Phrase bleiben, sondern gelebt werden.

„So eine Generationen übergreifende Maßnahme ist gerade in der heutigen Zeit nicht nur bemerkenswert, sondern auch sinnvoll“, erklärt Landrat Thomas Kubendorff, der die Schirmherrschaft über das Projekt übernommen hat. Der Bürgerpark als Anlaufstelle, als Begegnungszentrum mitten im Zentrum, darin sieht die Stadt Lengerich eine große Chance. Der Generationenpark wird von vielen

Seiten als Modellprojekt nicht nur für Lengerich, sondern sogar für ganz Nordrhein-Westfalen betrachtet. Das hat NRW-Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann ganz deutlich zum Ausdruck gebracht: „Jung und Alt sollen in Lengerich künftig gemeinsam „in Bewegung“ gebracht werden. In einem „Generationenpark“, so die Idee der „Offensive Lengerich“, sollen alle Altersgruppen eine Spiel- und Erholungsfläche finden und zusammen aktiv bleiben oder werden. Diese Idee begrüße ich sehr. Lengerich agiert hier mit viel Ideenreichtum und Engagement – und setzt zugleich ein beeindruckendes Zeichen in Sachen Generationenverständnis. Der Park mit Elementen wie Spielplatz, Kletterwand und Boulebahn dient der Bewegung aller Generationen, vom Kind bis zum Senior. Das ist einmalig in Nordrhein-Westfalen. Als Gesundheits- und Sozialminister liegt mir in besonderer Weise das Wohl der älteren Menschen am Herzen. Für alte Menschen ist es eine starke Einschränkung, sich nicht mehr richtig bewegen zu können und bei vielen Verrichtungen des Alltags auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Sie wollen ihre körperlichen Fähigkeiten und ihre Selbstständigkeit so weit wie möglich erhalten und wiedergewinnen. Dabei kann Bewegung helfen. Sie bringt älteren Menschen Selbstständigkeit und Lebensfreude zurück. Und genau hier setzt die Idee des „Generationenparks“ nachhaltig an. Meine Unterstützung hat das Projekt der „Offensive Lengerich“. Es leistet, ▶



► insbesondere in Zeiten des demographischen Wandels, Pionierarbeit.“

Doch wer bezahlt das Projekt? „Die Finanzierung erfolgte ausschließlich durch Spenden und Sponsoring und Eigenleistungen. Die Planung und professionelle Bauleitung erfolgte durch Lothar Augé und viele Bauabschnitte wie Pflanzungen, Erdarbeiten und Holzbearbeitung wurden durch hiesige Unternehmen kostenlos durchgeführt. Es gab viele Aktionen, die unser Projekt voranbrachten. Als Grundbetrag haben die Westfälischen Nachrichten für den ersten Platz beim Ideen-Wettbewerb 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Es folgten ganz spontan die Stadtparkasse mit 2.000 Euro und die Volksbank Tecklenburger Land mit 3.000 Euro. Die Bäcker haben ein Generationenbrot gebacken und unsere Vorstandsmitglieder verteilten geschmierte Brote.“

Ein Busunternehmen stellte uns einen Linienbus zur Verfügung und wir konnten für ein Jahr die Flächen als Werbeflächen vermarkten“, so Wilhelm Möhrke. Das Spendenbarometer der Westfälischen Nachrichten begann bei 15.000 Euro. Als Zielsetzung wurden zunächst 75.000 Euro angepeilt.

Wohl wissend, dass der „Spieltrieb“ älteren Menschen genauso innewohnt wie Kindern und Jugendlichen, bezogen die Planer alle Bürger in die Konzeption mit ein.

„Eine ganz wichtige Voraussetzung für die Konzeption des Generationenparks war die Mitwirkung der Bürger und der Anlieger. Der Generationenpark sollte nicht „verordnet“ werden, sondern aus den Wünschen und Anregungen der späteren Parkbesucher entstehen. Mit Begeisterung wurde eine durchgeführte Bürgerbefragung zum geplanten Generationenpark im Informatikkurs des örtlichen Gymnasiums ausgewertet. Die Ergebnisse dienten als Planungsgrundlage. Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt ist der Park mit Leben erfüllt. So hat man sich das vorgestellt. Bemerkenswert dabei ist, dass alle Generationen vertreten sind und der Name „Generationenpark“ hier wirklich zutrifft.“ Projektleiter Lothar Augé ist begeistert. So wurde aus der ehemaligen Brachfläche neben der Gempt-Halle eine Parkanlage. Zahlreiche Spielgeräte, schattige Plätzchen sowie eine Boule-Anlage sind entstanden. Die einstige karge Rasenfläche ist kaum wiederzuerkennen. Allgegenwärtiges Staunen bei den einigen tausend Besuchern bei der Eröffnungsfeier. Lengerich hat einen neuen Treffpunkt. Und dazu einen, auf dem sich alle Generationen wohl fühlen. So spricht Landrat Thomas Kubendorff von einem „fantasti-

► *The bakeries baked a generations bread and the members of our board distributed open sandwiches. A bus company made a line bus available to us and for one year we could market its surfaces as advertising areas”, said Wilhelm Möhrke. The donations barometer by the Westphalian News started at 15,000 Euros. 75,000 Euros were aimed at for the first goal.*

Since they knew exactly that the “urge to play” is just as inherent in older people as in children and youths, the planners included all citizens in their conception. “A very important prerequisite for the conception of the Generations Park was the participation of the citizens and neighbors. The Generations Park was not intended to be ‘ordered’ but created from the wishes and suggestions of those who would later visit the park. A survey of the residents that was conducted about the planned Generations Park was evaluated with great enthusiasm in the computer science class of the local high school. The results serve as a foundation for the planning. If the weather plays along to some degree, the park is filled with life. That’s how we imagined it. What is remarkable here is that all generations are present and the name ‘Generations Park’ really applies.” Project manager Lothar Augé is enthusiastic. The former brownfield next to the Gempt Hall became a parking structure. Numerous play devices, shady areas and a boule installation have been created. The formerly barren grass area can hardly be recognized. There was

sches Projekt und einer hervorragenden Konzeption“. Der CDU-Landtagsabgeordnete Wilfried Grunendahl hofft, dass „dieses Projekt in NRW Schule macht“. „Kompliment und Dank dafür, was viele Hände hier geleistet haben“, gratulierte Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten, Dr. Norbert Tiemann.

Sport und Bewegung

Der Sport- und Bewegungsparcours wurde von dem Unternehmen Lappset hergestellt. Fingertreppe, hohe Reckstange, Brücke mit beweglichen Sprossen, befestigter Wellenbalken, Seilbogenrampe, bewegliche Knöpfe, Treppen, Walzen – nur einige Stationen im Bewegungsparcours, der ohne Unterbrechung, wenn möglich, als Rundlauf absolviert werden soll. „Ein reiner Kinderspielplatz, das war gestern“, sagt der Experte für Spielplatzgeräte Ulrich Scheffler, Geschäftsführer der Lappset Deutschland GmbH. „Spiel- und Sportgeräte im Freien sollten für alle Altersgruppen da sein. Wir bei Lappset bieten Konzepte und Geräte von 0 bis 100. Dabei geht es nicht nur um Spaß, es geht um Gesundheit für alle.“ Vom Standpunkt der Gesunderhaltung von Körper, Geist und Seele, und damit auch aus ökonomischen Gründen, sei es wichtig, auch ältere Menschen aktiv

continuous astonishment among the several thousand visitors during the opening celebration. Lengerich has a new meeting point. And it’s one that all generations feel comfortable in. District Administrator Thomas Kubendorff is describing it as a “fantastic project and an outstanding conception.” The CDU Landtag Member Wilfried Grunendahl is hoping that “this project will inspire others in NRW”. “Our compliments and thanks for what many hands have accomplished here”, were the congratulations by the Westphalian News’ Editor-in-Chief Dr. Norbert Tiemann.

Sports and physical activity

The area for sports and physical activity was installed by the Lappset company. Shoulder finger ladder, high horizontal bar, bridge with movable rungs, attached wavy bar, rope bow, ramp, movable buttons, stairs, rollers – these are just some of the stations on the course for physical activities that should be completed in one cycle without interruptions, if possible. “A playground purely for children, that’s outdated”, says the expert for playground devices Ulrich Scheffler, Chief Executive of Lappset Deutschland GmbH. “Outdoor play and sports devices should be there for all age groups. Here at Lappset we offer concepts and devices for 0 to 100. Here it isn’t just about fun but also about everyone’s health”. From the perspective of keeping the body, mind and spirit healthy, and therefore also for economical reasons, it is also important to keep older people active and fit. And more: physical activity and fun outside bring the generations together. It’s a question of participating in offering older people communications platforms with other age levels.

und fit zu halten. Und mehr: Bewegung und Spaß im Freien bringt die Generationen zusammen. Es ist eine Frage der Teilhabe, älteren Menschen Kommunikationsplattformen mit anderen Altersschichten zu bieten. „Wir können uns vorstellen, dass eines Tages, wie in China, sich morgens Gruppen zur Frühgymnastik auf dem Mehrgenerationenspielplatz treffen. Nicht nur der Gesundheit zu Liebe: So bleibt niemand allein!“, so Ulrich Scheffler weiter. Mit einem festen Angebot unterstützt die Physio-Therapie-Praxis von Vasilios Spentzas das Projekt. Mitarbeiterinnen sind zum Beispiel jeden Freitag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Park, um mit Interessenten Bewegungsübungen zu absolvieren. Das können ein Training mit dem Theraband, gymnastische Übungen oder eine Begleitung an den Geräten sein. „Wir wollen vielfältige Angebote in Sachen Bewegung machen“, so Vasilios Spentzas. Gut angelaufen ist auch das Boule-Spielen. Immer mehr ►



Hally-Gally®
 Wie und Qualität – alle perfekt perfekt zusammen!
 Fordern Sie unseren neuen Katalog an!
 SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 email: spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 Internet: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

... bringt **Bewegung** ins Spiel!

Spielplatzgeräte der besonderen Art

► *“We can imagine that some day groups will meet at the multi-generational playground for early morning exercises, as they do in China. Not only for the sake of health: This way no one stays alone!”, is how Ulrich Scheffler continues.*

The physiotherapy practice by Vasilios Spentzas supports the project with a fixed offer. For example, female employees are in the park every Friday from 9:30 to 10:30 a.m. to carry out movement exercises with those who are interested. This can be a training with the Thera-band, gymnastic exercises or support with the devices. “We want to offer diverse opportunities in terms of physical activity”, says Vasilios Spentzas. The boules games are also off to a good start. More and more people are interested in the game with the balls. Every Monday at 6:00 p.m. a meeting takes place. Some participants have already been spotted with a bottle of red wine in hand. French flair in Lengerich.

Visions

During the opening event on August 26, 2007, several thousand visitors had responded to the invitation. The Generations Park can run by itself due to the diversity of the options and at any time of day, between 20 and 100 visitors can be found there. Wilhelm Möhrke (City Marketing Association “Offensive”) promises to keep fine-tuning the concept even after the opening ceremony of the Generations Park. “We will ask the residents what they would like and supplement the Generations Park accordingly”, he divulges, and points out: As soon as additional donations have been received, a climbing rock can certainly be ordered and other installations can be carried out. The park is meant to keep growing. “When it becomes known what the use of a generations park consists in, no community will want to dispense with it in the long run.” Generation parks are a small but important building block in the effort to find social responses to the demographic development”, Wilhelm Möhrke says. “The City Marketing Association considers its task to be the development of Lengerich into the most important center between Münster and Osnabrück. With this project we have sensitized the residents for the concerns of the city and, not least, have increased our membership to over 240. The City Marketing Association sees itself as a communications platform and operates a participatory city development. This year we as an association have to implement 24 projects, but here the Generations Park has a key function and has been an important milestone for a citizen-oriented community. In this project, people of all nationalities, age groups and social groups were addressed and integrated, so that the guiding principle for all activities of the city marketing is coming true here. The agent is also the profiteer at the same time!”

Will Lengerich’s project become a nationwide trend and turn into a mecca for seniors who are struggling to exercise on the republic’s playgrounds along with the others? There are already first indications of this. Members of the Senior Citizens’ Representatives Münster, whose project “Anti-Rust” has been making headlines beyond Münster, are already in preparations for the Generations Park in Gempt. And they were satisfied: “We picked up on the Generations Park project and made suggestions at the Department for Social Affairs, Integration, Health, Environmental and Consumer Protection that we in Münster should also get such multi-generational physical activity spaces in public areas”, the Deputy Chairwoman Helga Hitze reported. The result: The idea was picked up with great interest. ■ TM

Photos: Detlef Dowidat, Lappset

► Personen interessierten sich für das Spiel mit den Kugeln. Jeden Montag ist Treffen, 18 Uhr. Einige Teilnehmer wurden schon gesichtet, die eine Flasche Rotwein dabei hatten. Französisches Flair in Lengerich.

Visionen

Bei der Eröffnungsveranstaltung am 26.08.2007 waren mehrere tausend Besucher der Einladung gefolgt. Der Generationenpark ist durch die Vielseitigkeit des Angebotes ein Selbstläufer und es sind zu jeder Tageszeit zwischen 20 und 100 Besucher anzutreffen. Wilhelm Möhrke (Stadtmarketingverein „Offensive“) verspricht, trotz der Einweihung des Generationenparks weiter an dem Konzept zu feilen. „Wir werden die Bevölkerung fragen, was gewollt ist und den Generationenpark entsprechend ergänzen“, verrät er und weist darauf hin: Sobald weitere Spenden eingegangen sind, können sicher auch ein Kletterfelsen bestellt und weitere Ausstattungen vorgenommen werden. Der Park soll weiter wachsen. „Wenn publik wird, worin der Nutzen eines Generationenparks besteht, kann keine Kommune auf Dauer darauf verzichten. Generationenparks sind ein kleiner, aber wichtiger Mosaikstein in dem Bemühen, gesellschaftliche Antworten auf die demografische Entwicklung zu finden“, sagt Wilhelm Möhrke. „Der Stadtmarketingverein sieht seine Aufgabe darin, Lengerich zum wichtigsten Mittelzentrum zwischen Münster und Osnabrück zu entwickeln. Durch dieses Projekt haben wir die Bürger für die Belange der Stadt sensibilisiert und nicht zuletzt unsere Mitgliederzahl auf über 240 erhöht. Der Stadtmarketingverein sieht sich als Kommunikationsplattform und betreibt eine partizipative Stadtentwicklung. Wir haben in diesem Jahr als Verein 24 Projekte zu realisieren, aber der Generationenpark hat hier eine Schlüsselfunktion und war ein wichtiger Meilenstein zu einer bürgerorientierten Kommune. Bei diesem Projekt wurden Menschen aller Nationalitäten, Altersgruppen und gesellschaftlicher Gruppen angesprochen und eingebunden, so dass sich hier der Grundsatz aller Aktivitäten des Stadtmarketings bewahrt. Der Akteur ist auch zugleich der Profiteur!“

Wird Lengerich bundesweit Schule machen und zum Mekka der Senioren werden, die darum kämpfen, auf den Spielplätzen der Republik mitzuturnen? Erste Anzeichen dafür gibt es bereits. Mitglieder der Seniorenvertretung Münster, deren Projekt „Anti Rost“ inzwischen über Münster hinaus Schlagzeilen schreibt, schwitzten bereits Probe im Generationenpark Gempt. Und sie waren zufrieden: „Wir haben das Projekt Generationenpark aufgegriffen und im Dezernat für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz angeregt, dass wir in Münster auch solche Generationen übergreifenden Bewegungsplätze im öffentlichen Raum bekommen,“ berichtete die zweite Vorsitzende Helga Hitze. Ergebnis: Die Idee sei mit großem Interesse aufgenommen worden. ■ TM

Fotos: Detlef Dowidat, Lappset

